

Protokoll 26.07.2022

Punkt 1: Bekanntgabe

Punkt 2: Urkundspersonen: Runde, Schell

Punkt 3: Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung:

- Es werden verschiedene Fragen zur Umgehungsstraße gestellt, z. B. zur Erhebung der Verkehrszahlen, Fußgängerquerungen, Tieferlegung und Tunnellösung. Es wird eine neue Verkehrszählung und eine neue Kosten-Nutzen-Analyse gefordert. Die Verwaltung erläutert, dass erst die Planungen des Landes abgeschlossen und anschließend die Wünsche der Gemeinde (auf Kosten der Gemeinde) berücksichtigt werden.
- Es wird gefragt, ob die Verwaltung darüber informiert ist, dass bei der Planung der neuen Bahntrasse nicht nur eine Tunnellösung sondern jetzt auch eine Dammlösung zur Sprache gebracht wurde – Die Verwaltung informiert, dass der Suchkorridor für die Bahntrasse sehr breit ist und es deshalb offen ist, ob wir überhaupt betroffen sind.
- Eine Bürgerin fragt nach der Begrifflichkeit des nachrückenden Bewerbers im Oberfeld und bittet um Konkretisierung der Vergaberichtlinien. Die Verwaltung erklärt, dass ein nachrückender Bewerber bisher kein Grundstück erhalten hat und jetzt nachrückt, d. h. ein Grundstück erhält.
- Antrag zur Geschäftsordnung, Punkt 14 zu vertagen, da eine Prüfung des Kommunalrechtsamtes zu diesem Punkt kommen kann – Abstimmung: nicht vertagt.

Punkt 4: L546, geplante Ortsumgehung St. Leon – Sachstandsbericht zum

aktuellen Vorplanungsstand/Variantenuntersuchung - Kenntnisnahme

Das RP Karlsruhe informiert, über den Stand der Planungen und den zeitlichen Ablauf.

Die Vorplanungen umfassen 5 verschiedene Varianten. Jede Variante besteht aus einem West- und einem Ostteil (Westteil: Anschluss an die bestehende L546, Zufahrt St. Leon, Ostteil: Querung der A5, Anschluss an Umgehungsstraße Rot). Die Varianten können auch unterschiedlich zusammengesetzt werden (z.B. Variante 1 West mit Variante 3 Ost). Die Pläne sind unter folgendem Link einsehbar:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt4/ref44/seiten/l546-ou-st-leon-rot/>

Weiterer Ablauf: Die Umweltverträglichkeitsprüfungen werden im Frühjahr 2023 abgeschlossen, danach wird vom RP eine Vorzugsvariante erarbeitet.

Es folgt eine Entwurfsplanung, ein Genehmigungsplanung und ein

Planfeststellungsentwurf. Im anschließenden Planfeststellungsverfahren kann die Gemeinde Einfluss nehmen (Gemeinde trägt daraus resultierende

Mehrkosten). Die Pläne werden anschließend mit einer 2-wöchigen Einspruchsfrist ausgelegt.

Zufahrtsstraßen von St. Leon auf die Umgehungsstraße werden auf Wunsch geprüft. Es wird kein Tempolimit geben (Tempo 100). Der Bau der Straße soll mit dem Umbau Walldorfer Kreuz abgestimmt werden. Die aus beiden Maßnahmen resultierende Flurneuordnung wird zusammengelegt.

Die schallschutztechnische Untersuchung zeigt für jede einzelne Variante, welche Ortsbereiche vom Lärm entlastet werden und welche Bereiche mit Lärm belastet werden. Anhand dieser Untersuchung werden die Lärmschutzwälle geplant. Wird mehr Lärmschutz gewünscht, muss die Gemeinde die Mehrkosten tragen.

Wir sehen keine Notwendigkeit für eine Umgehungsstraße, da durch unser Mobilitätsförderprogramm, kostenlosen ÖPNV und Homeoffice sich die Verkehrszahlen deutlich verändert haben. Wir fragen uns, ob die Klimaziele von Baden-Württemberg, den Verkehr bis 2030 um 20% zu reduzieren, berücksichtigt wurden.

Punkt 5: Kommunales Testzentrum – Weiterbetrieb nach dem 31.07.2022
Seit dem Start des Testzentrums am 15.03.2021 bis zum 30.06.2022 kam insgesamt ein Verlust von € 239.377,75 zustande.

Wir sind bisher gut damit gefahren, unsere Teststrukturen aufrecht zu erhalten und sollten dies auch weiterhin mit dem kommunalen Testzentrum tun. Ob im Herbst eine weitere schwere Coronawelle auf uns zukommt oder sich das Virus abschwächt kann uns niemand sagen. Deshalb stimmen wir dem Beschlussvorschlag zu und bedanken uns beim Team des Testzentrums.

Punkt 6: Neubaugebiet Oberfeld – Vergabebeschluss Bewerbungsverfahren
Die Grundstücke wurden jetzt an die ausgelosten Bewerber vergeben. Bei drei Grundstücken erfolgten Rückgaben oder die Gemeinde ist noch in Gesprächen. Da man die restlichen Käufer nicht länger warten lassen möchte, wird jetzt ein Vergabebeschluss gefasst. Für die drei Grundstücke und das Grundstück Birkenweg werden mit den Nachrückern noch Gespräche geführt und anschließend muss erneut ein Vergabebeschluss gefasst werden.

Punkt 7: Quartalsbericht und Information der Gemeindegasse über den Stand der Geldanlagen zum 30.08.2022 – Kenntnisnahme

Punkt 8: Kostenloses Busfahren in St. Leon-Rot – Mittelerhöhung
Für das kostenlose Busfahren wurden für 2022 und 2023 jeweils €20.000 in den Haushalt eingestellt. Das Angebot wird besser angenommen als erwartet, so dass die eingestellten Mittel nicht ausreichen. Deshalb müssen überplanmäßige Mittel in Höhe von €60.000 für das Jahr 2022 genehmigt werden. Für den Haushalt 2023 ist eine Summe von €100.000 vorzusehen.

Es freut uns, dass dieses Angebot so gut angenommen wird. Dies ist ein wichtiger Schritt in Richtung Verkehrswende. Wir stimmen den überplanmäßigen Mitteln und dem Haushaltsansatz für 2023 zu.

Punkt 9: Förderstiftung St. Leon-Roter Ortsvereine – Besetzung Kuratorium - vertagt

Punkt 10: Sachstandsbericht und Grundsatzbeschluss zur Einführung des §2b Umsatzsteuergesetz - vertagt

Punkt 11: Angelegenheiten des Kita-Trägers „die Waldwichtel e. V.“ – Auftrag zum Abschluss der Betriebskostenverträge – vertagt

Punkt 12: Neubau einer Kindertageseinrichtung am Standort Rosenstraße – Auftrag zum Abschluss eines Betriebskostenvertrages – vertagt

Punkt 13: Kanalerneuerung Waldstraße/Lerchenweg und Erneuerung der Wasserversorgungsleitung in der Karl-Schmidt-Str. mit Straßenwiederherstellung, Tiefbauarbeiten – Auftragsvergabe
Beginn der Maßnahme: Ende August. Ziel ist es, die Bauarbeiten bis Ende des Jahres abzuschließen.

Punkt 14: Stellenbedarf für eine Mobile Jugendarbeit in SLR – Freigabe der Stellenausschreibung - vertagt

Punkt 15: Änderung der Wasserversorgungssatzung der Gemeinde

1. Gebührenkalkulation

2.9 Änderungssatzung Wasserversorgung - vertagt

Punkt 16: Verschiedenes

Punkt 17: Wünsche und Anfragen